Jasmins Wichtelstube - Kindertagespflege

Eltern-Information und Konzeption

Liebe Eltern,

Sie suchen eine liebevolle und kompetente Betreuung für Ihr Kind, damit Sie sich mit gutem Gewissen für Familie und Beruf entscheiden können?

Die *Wichtelstube* bietet Ihnen

- eine **QUALIFIZIERTE** Tagesmutter mit viel Einfühlungsvermögen als **ENGE** Bezugsperson für Ihr Kind
- ein **HÄUSLICHES UMFELD** zum Wohlfühlen mit „Familienanschluss"
- individuelle Pflege, Betreuung und Förderung bei **GERINGER KINDERANZAHL**
- **FLEXIBLE**, auf Ihren persönlichen Bedarf abgestimmte Öffnungszeiten
- und vieles mehr

Auf den folgenden Seiten möchte ich Ihnen erste Informationen über mich und meine Arbeit als Tagesmutter in der *Wichtelstube* geben.
Ich freue mich auf persönlichen Kontakt mit Ihnen.

Herzliche Grüße
Jasmin Ditter

INHALT

die Wichtelstube bietet… 4
über mich 5
die Wichtelstube
- das Betreuungsangebot 6
- die Räumlichkeiten 7
- Betreuungszeiten 11
- Betreuungskosten 11

das pädagogische Konzept
- Grundsätze 12
- Ziele und Inhalte der pädagogischen Arbeit 13
- der Tagesablauf 15
- die Eingewöhnung 17
- Elternarbeit 18

Kooperation mit… 19

Anhang
- Elterninformation zur Eingewöhnung 21
- Checkliste zum Mitbringen bei Betreuungsbeginn 22
- Erlaubnis zur Kindertagespflege nach § 43 SGB VIII 23
- Informationsschreiben des Jugendamtes „Hinweise zur Umsetzung der Entbürokratisierung und Änderung in der Heranziehung der Eltern zu den Kosten in der Kindertagespflege ab dem 01.01.2018“ 26
- Kitopia- Gütesiegel 29
- aim-Zertifikat „Qualifizierung Krippenpädagogik“ 30
- Eltern-Referenzen 33
- Kontaktdaten 36

DIE WICHTELSTUBE BIETET

- ✓ individuelle auf Ihren persönlichen Bedarf und die Bedürfnisse Ihrer Familie abgestimmte Betreuungszeiten
- ✓ eine zuverlässige und verantwortungsbewusste Unterstützung Ihrer Familie
- ✓ eine liebevolle und qualifizierte Betreuung Ihres Kindes
- ✓ eine familiäre Umgebung zum Wohlfühlen in einer Kleingruppe (max. 5 Kinder gleichzeitig)
- ✓ individuelle entwicklungs- und altersgerechte Förderung Ihres Kindes
- ✓ spielerische Förderung von Sprache, Wahrnehmung, Motorik, Konzentration und Selbständigkeit
- ✓ einen auf Ihr Kind und dessen Bedürfnisse abgestimmten Tagesablauf mit regelmäßigen Abläufen und Ritualen
- ✓ Hausaufgabenbetreuung
- ✓ Zusammenarbeit mit Kindergarten, Schule oder anderen Institutionen und Personen, von denen Ihr Kind zur Entwicklungsförderung begleitet wird
- ✓ Vermittlung von sozialen Werten
- ✓ viel Platz für die Kreativität und Selbstentfaltung Ihres Kindes
- ✓ Raum und Zeit für den Bewegungsdrang Ihres Kindes, aber auch für Ruhephasen und Entspannung
- ✓ Vermittlung von lebenspraktischen Fertigkeiten
- ✓ eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung
- ✓ tägliches Spiel und Bewegung im Freien
- ✓ Erleben von Natur mit allen Sinnen
- ✓ aber vor allem

jede Menge Spaß und viel Zeit zum KINDSEIN!

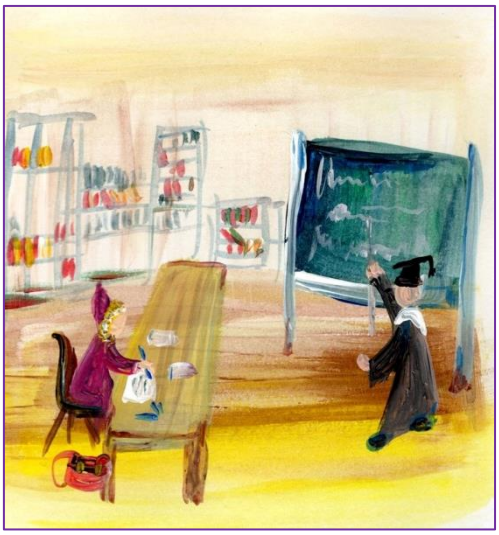
ÜBER MICH

Mein Name ist Jasmin Ditter und ich bin 41 Jahre alt. Gemeinsam mit meinem Mann Timo und unserem 20-jährigen Sohn Nico wohnen wir in unserem Einfamilienhaus in ruhiger kinderfreundlicher Lage im Tauberbischofsheimer Ortsteil Dittwar. Auf unserem Grundstück leben außerdem noch unsere Katze Willow, sowie mehrere Hasen und Hühner.

Nach meinem Realschulabschluss 1993 besuchte ich die 2-jährige Berufsfachschule für Kinderpflege in Bad Mergentheim. Während dieser Zeit konnte ich zahlreiche Erfahrungen durch Praktika in verschiedenen Kindergärten, in einem Krankenhaus und in einer Familie sammeln. Mein Anerkennungsjahr absolvierte ich in einem multikulturellen Kindergarten im sozialen Brennpunkt in Heilbronn. Dort war ich auch nach erfolgreichem Abschluss weiterhin bis zur Geburt meines Sohnes 1998 als *Staatlich anerkannte Kinderpflegerin* beschäftigt.
Von 2002 bis 2012 war ich als Vertretung in der hiesigen Kindertagesstätte tätig. Darüber hinaus habe ich mich in dieser Zeit ehrenamtlich im Kinder- und Jugendbereich engagiert.
Seit Herbst 2007 arbeite ich als Tagesmutter.

Es bereitet mir sehr viel Freude, die Entwicklung eines Kindes, für einen Teil seines Lebens, miterleben zu dürfen.

Ich bin beim Kreisjugendamt Tauberbischofsheim registriert, das mir die *Erlaubnis zur Kindertagespflege* erteilt hat. Außerdem bin ich Mitglied im Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e.V. und habe die Qualifizierung zur Tagespflegeperson absolviert.



Von März 2015 bis Oktober 2017 besuchte ich den Lehrgang „Qualifizierung Krippenpädagogik“ bei der *Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken GmbH*, den ich mit Erhalt meines Zertifikates erfolgreich abgeschlossen habe.
Im Dezember 2017 wurde meine Kindertagespflegestelle von Mariele Diekhof mit dem *KITOPIA-Gütesiegel* ausgezeichnet.
Es ist mir sehr wichtig, die Qualität meiner pädagogischen Arbeit stetig zu erweitern.
Daher nehme ich weiterhin an praxisbegleitenden Fortbildungen teil.

DIE WICHTELSTUBE

Das Betreuungsangebot

Die *Wichtelstube* bietet eine Betreuungsform, die aufgrund ihrer zahlreichen Möglichkeiten besonders für berufstätige Eltern geeignet ist.

Sie umfasst die individuelle Betreuung, Erziehung und Bildung eines Kindes in einer Kleingruppe (bis max. 5 Kinder) durch eine liebevolle Tagesmutter in deren eigenem Haushalt und in einem familiären Umfeld.

Vorwiegend können Kinder im Alter von **0 bis 3 Jahren** ganztags oder einen Teil des Tages, am Wochenende oder über Nacht betreut werden.

Das erweiterte Angebot umfasst die Betreuung von **Kindergarten- und Schulkindern** im Alter bis 14 Jahren. Hierbei können Kinder zu Schul- oder Kindergarten- Randzeiten, in den Ferien, über Nacht, am Wochenende oder in den Abendstunden betreut werden.

Die Räumlichkeiten

Kindgerechte, mit viel Liebe zum Detail ausgestattete Räumlichkeiten, sowie eine großzügige Außenanlage bieten den Kindern ein großes Entdeckungsfeld und eine anregende, warme Lernumgebung.

Im Haus stehen auf ca. 110 qm Wohnfläche ein großes Kinderzimmer und der offene Wohnbereich mit Küche, Ess- und Wohnzimmer zum Spielen zur Verfügung. Zudem stehen im Schlaf-, sowie im Kinderzimmer mehrere kindgerechte Schlafplätze bereit.

Auf unserer schönen Spielwiese neben dem Haus befinden sich ein Sandkasten, ein Spielhaus und ein kleines Kletterhaus mit Rutsche.

Unser großzügiger Hof lädt ebenfalls zum Spielen und Herumtollen ein. Für unsere kleinen Rennfahrer ist ein großer Fuhrpark mit Bobby Car, Roller und Tretfahrzeugen vorhanden.

Betreuungszeiten

Die Betreuungszeiten in der Wichtelstube werden flexibel dem individuellen Bedarf der Familien angepasst. Sprechen Sie mich an, wir finden eine optimale Lösung für Sie

Betreuungskosten

Über Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten informiere ich Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

TIPP:

- Es besteht die Möglichkeit, die Kindertagespflege über den örtlichen Jugendhilfeträger (nach §23 Abs2 SGBVIII) zu finanzieren. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang ab Seite 26.

- Kinderbetreuung ist unter bestimmten Voraussetzungen steuerlich absetzbar. Informieren Sie sich bei Ihrem zuständigen Finanzamt.

DAS PÄDAGOGISCHE KONZEPT

Grundsätze

„Bei allem pädagogischen Tun mit den Kindern stehen das Herz und der Spaß an erster Stelle!“

Mein Hauptanliegen besteht darin, die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen, gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit kompetent und liebevoll zu unterstützen.
Ich nehme es in seiner Einzigartigkeit wahr und schätze es, wie es ist.
Es ist mir sehr wichtig, dass es sich wohlfühlt. Aus diesem Grund biete ich ihm emotionale Sicherheit und Verlässlichkeit, schenke ihm viel Zeit, Geduld und Aufmerksamkeit.
Es erhält von mir Respekt, Anerkennung und Wertschätzung, damit es ein gesundes Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein entwickeln kann.

Ein Kind braucht Freiräume, um sich entfalten zu können.
Nach dem Grundsatz der Montessori- Pädagogik

„HILF MIR, ES SELBST ZU TUN!“

möchte ich den Kindern Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein vermitteln.

Der baden-württembergische *Orientierungsplan für Bildung und Erziehung* und die *6 Schlüssel zur professionellen Bildungsarbeit* (nach M. Diekhof) dienen als Leitfaden für meine pädagogische Arbeit.
In der Wichtelstube findet Bildung alltagsintegriert statt.

Ich arbeite situations- und bedürfnisorientiert. Dies bedeutet, dass ich die Themenauswahl nach den Interessen und Bedürfnissen der Kinder ausrichte. Aktuelle Ereignisse, die die Kinder beschäftigen, werden wahrgenommen, aufgegriffen und vertieft. So können die Kinder im Alltag erlebte Dinge und Situationen verstehen, fühlen, verarbeiten und neue Handlungsmöglichkeiten entdecken. Jedes Kind wird dort abgeholt, wo es steht und individuell gefördert.

Partizipation ist ein grundsätzlicher Bestandteil meiner pädagogischen Arbeit. Die Kinder gestalten ihren Alltag mit, indem sie bei Entscheidungen mit einbezogen werden und mitbestimmen dürfen. Sie erlangen somit das Bewusstsein, eigene Gedanken und Gefühle äußern zu dürfen, ernst genommen zu werden, erleben Selbstwirksamkeit und sich selbst als wichtiges Mitglied der Gemeinschaft.

Ziele und Inhalte der pädagogischen Arbeit

„Die große Kunst ist, den Kindern alles,
was sie tun oder lernen sollen,
zum Spiel zu machen!“

(John Locke)

Mir ist es wichtig, den Kindern mit alltäglichen Erfahrungen Spaß und Freude am Lernen zu vermitteln und sie spielerisch zu fördern.

Im Vordergrund steht die ganzheitliche Förderung der Entwicklung.
In meiner Arbeit gehe ich insbesondere auf folgende Bereiche ein:

Unterstützung des kindlichen Bewegungsdrangs / Förderung der Grobmotorik
durch tägliche Bewegungsphasen im Freien, Springen, Klettern, Balancieren, Ball spielen,…

Übungen zur Fingerfertigkeit / Förderung der Feinmotorik
mit Hilfe von Übungen zur richtigen Stifthaltung, durch Kneten, Basteln, Malen, Sortieren von Perlen, Knöpfen oder anderen kleinen Alltagsgegenständen,…

Sprachentwicklung:
Erweiterung des Wortschatzes durch Vorlesen und Geschichten erzählen, Anregen zu Dialogen, Lieder, Sprechreime und Fingerspiele,…

Entwicklung und Stärken des Sozialverhaltens
durch ein liebevolles Miteinander und das gemeinsame Spiel, die Erfahrung des „Wir“- Gefühls , gegenseitiger Rücksichtnahme und Toleranz, durch das Vermitteln von Regeln und Werten,…

Förderung der Wahrnehmung / Sinneserfahrung:
gezielte Körperwahrnehmung durch Phantasiereisen und andere Entspannungsübungen, Kneten, Experimentieren, durch das Bereitstellen unterschiedlichster Materialien, um diese mit allen Sinnen zu be-greifen (weich-hart, süß-sauer, kalt-warm, glatt-rau),…

Förderung der Kreativität
durch das Anbieten von unterschiedlichen Materialien zum freien Experimentieren, Freiräume, um eigene Ideen zu entwickeln, insbesondere durch das freie Spielen,…

Natur- und Umwelterfahrungen
durch die tägliche Bewegung im Freien, regelmäßige Erkundungsgänge (an den örtlichen Weiher oder See, in den Wald oder über die Felder,…), durch das Helfen beim Tiere füttern, bei der Gartenarbeit, beim Beobachten von Insekten mit den Lupengläsern, bei Spaziergängen im Ort,…

Gesundheits- / Sauberkeitserziehung und Körperhygiene:
Wickeln der Windelkinder, Gewöhnung an das Töpfchen (in Absprache mit den Eltern), Hände waschen, Zähneputzen,…

Entwicklung von Ernährungsbewusstsein
durch das Anbieten und gemeinsame Zubereiten von gesunder, abwechslungsreicher Nahrung, viel Obst und Gemüse in kindgerechter Form, durch das Vermeiden von Süßigkeiten und zuckerhaltigen Getränken,…

Der Tagesablauf

Für die Tageskinder bietet die *Wichtelstube* einen individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmten, relativ gleichbleibenden, aber trotzdem abwechslungsreichen Tagesablauf. **TÄGLICHE RITUALE** verschönern den Alltag und helfen den Kindern sich leichter zu orientieren, Sicherheit zu erhalten und sich wohl zu fühlen.

- Einen großen Raum in der täglichen Arbeit mit den Kindern nimmt das **FREISPIEL** ein. Hierbei können die Kinder ihren eigenen Spielbedürfnissen nachgehen, Spielmaterialien und Spielpartner, Inhalte und Dauer des Spiels selbst bestimmen. Sie können sich dabei selbstverwirklichen, Kreativität, eigene Ideen und Lösungswege, aber auch Ausdauer und Konzentration entwickeln. Darüber hinaus können sie im Freispiel wertvolle Sozialerfahrungen sammeln und Freundschaften aufbauen.
  Während dieser Zeit bin ich natürlich immer präsent, um gegebenenfalls eingreifen zu können und um den Kindern bei Bedarf Unterstützung oder Anregungen zu geben.

- Ein weiterer wichtiger Bestandteil meiner Arbeit sind tägliche **GEZIELTE AKTIVITÄTEN** mit den einzelnen Kindern oder in der Kleingruppe. Ob wir nun gemeinsam singen, malen, experimentieren, basteln, Geschichten erzählen,…- Wir machen immer das, was uns Spaß macht!
  Dabei achte ich auf viel Abwechslung und nehme Rücksicht auf das Alter und den Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes.

- **BEWEGUNG AN DER FRISCHEN LUFT** gehört ebenfalls zum täglichen Programm in der *Wichtelstube.* Um dem kindlichen Bewegungsdrang gerecht zu werden gehen wir spazieren, auf Entdeckungstouren in die Natur, besuchen den Spielplatz oder spielen auf unserem Außengelände.

- Während der **MITTAGSRUHE** halten die kleineren Kinder ihren Mittagschlaf. Für die älteren Kinder bietet sich währenddessen die Möglichkeit, sich auszuruhen und zu entspannen oder an ruhigen Aktivitäten teilzunehmen (z.B. den Kindern vorlesen, puzzeln, Tischspiele,…).
  Auch Hausaufgaben können in dieser Zeit erledigt werden.

Exemplarischer Tagesablauf

6.00 Uhr – 9.00 Uhr	„Bringzeit“ und Freispiel
8.00 Uhr – 8.30 Uhr	gemeinsames Frühstück
9.00 Uhr	“Morgenkreis” (Begrüßungslied, Fingerspiele, Bewegungslieder, „Geschichtensäckchen“,…)
danach	gezielte altersgerechte Aktivitäten
10.00 Uhr – 11.00 Uhr	Bewegung im Freien
11.30 Uhr – 12.30 Uhr	Vorbereitungen für das Mittagessen gemeinsames Mittagessen
12.30 Uhr – 14.30 Uhr	Mittagsruhe
14.30 Uhr – 15.00 Uhr	Zwischenmahlzeit (z.B. Obst, „Häppchen“)
15.00 Uhr – 17.00 Uhr	gezielte, altersgerechte Aktivitäten oder Freispiel drinnen und draußen
17.00 Uhr – 17.30 Uhr	gemeinsames Abendessen

Die aufgeführten Zeiten sind Richtwerte, die durch individuelle Schlafzeiten der einzelnen Kinder, unterschiedliche Bring- und Abholzeiten, durch Ausflüge oder durch das aktuelle Wetter variieren können. Aber auch durch das Angebot der Randzeiten- Betreuung für Kindergarten- und Schulkinder können sich die Zeiten verschieben, da die Kinder je nach Bedarf in den Kindergarten oder zum Schulbus gebracht und auch dort abgeholt werden.

Die Eingewöhnung

„Wer sichere Schritte tun will,
muss sie langsam tun."

(J. W. von Goethe)

Damit das Kind sich möglichst sanft und langsam an die neuen Bezugspersonen und das neue Umfeld gewöhnen kann, ist es wichtig, die Eingewöhnungszeit individuell dem Tempo des Kindes anzupassen.
Eltern sollten dafür nach Möglichkeit einen zeitlichen Rahmen zwischen zwei und vier Wochen einplanen.
In den ersten Tagen kommen die Kinder gemeinsam mit den Eltern für 1 bis 2 Stunden zu Besuch.
Ist der erste Kontakt geknüpft und das Kind fühlt sich wohl, verabschieden sich die Eltern am darauffolgenden Tag und gehen für kurze Zeit.
Sobald das Kind die Abwesenheit seiner Eltern akzeptiert, verlängern wir die Zeit nach und nach, bis es Vertrauen und Sicherheit gefasst hat.

Eine ausführliche Eltern-Information zur Eingewöhnungsphase in der Wichtelstube finden Sie im Anhang auf Seite 21.

„Da werden Hände sein,
die Dich tragen
und Arme,
in denen Du sicher bist
und Menschen,
die Dir ohne Fragen zeigen,
dass Du willkommen bist."

Elternarbeit

Eine wichtige Voraussetzung in der Kindertagespflege ist für mich eine enge und offene Zusammenarbeit mit den Eltern. So kann ich die individuellen Bedürfnisse, Gewohnheiten und Wünsche besser berücksichtigen und miteinbeziehen.
Bereits in der Eingewöhnungsphase weiß ich dann, wo ich ansetzen und worauf ich aufbauen kann.
Eltern erfahren eine hohe Transparenz meiner pädagogischen Arbeit und erhalten einen Einblick in meinen Alltag mit ihren Kindern.

Hierzu biete ich den Eltern:

- die Möglichkeit, mich, das Umfeld und meine Arbeit vorab unverbindlich kennenzulernen und sich dann erst in Ruhe zu entscheiden
- ein ausführliches Aufnahmegespräch mit allen wichtigen Informationen rund um die Tagespflege und die Eingewöhnung des Kindes
- tägliche „Tür- und Angelgespräche“ beim Bringen und Abholen
- regelmäßige Gespräche zum Entwicklungsstand des Kindes
- „ein offenes Ohr“ für alle Wünsche, Anregungen und Belange

Kooperation mit...

Die Qualität meiner Arbeit wird durch Erfahrung, Fortbildungen und Supervisionen, insbesondere aber auch durch die Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen und Stellen gewährleistet:

- mit dem **Tageselternverein Main- Tauber- Kreis e.V.** Qualifizierung, Vermittlung und Beratung)

- mit dem **Jugendamt Main-Tauber-Kreis**

- **mit anderen Kindertagespflegepersonen** zum gegenseitigen Erfahrungs-austausch

- mit Einrichtungen und Stellen, von denen die einzelnen Kinder zur Entwicklungsförderung begleitet werden, z.B. **Schulen, Beratungsstellen, Therapeuten,…** (nur mit Einverständniserklärung der jeweiligen Eltern)

*Insbesondere mit der **örtlichen Kath. Kindertagesstätte „St. Elisabeth“** pflege ich eine intensive Zusammenarbeit. Diese bietet für alle Beteiligte zahlreiche Vorteile:*

- *passgenaue und individuelle Abdeckung des Betreuungsbedarfs durch das zusätzliche Angebot der Randzeiten- Betreuung zu den Kindergarten-Öffnungszeiten,*
- *Vernetzung zwischen Familie – Kindertagesstätte – Kindertagespflege,*
- *Tagesmutter als „Bindeglied“ zwischen berufstätigen Eltern und Erzieherinnen – zum Informationsaustausch und für gegenseitige Absprachen*
- *gemeinsame Gespräche zur Entwicklungsförderung und zur Abstimmung des Förderbedarfs der einzelnen Tageskinder*
- *flexible und auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes abgestimmte Abholzeiten vom Kindergarten (z.B. um den „Kleinen“ die Möglichkeit zum Mittagsschlaf zu bieten)*
- *Aufnahmemöglichkeit in den örtlichen Kindergarten auch für auswärtige Tageskinder im entsprechenden Alter (je nach Verfügbarkeit von freien Plätzen).*

ANHANG

Die Eingewöhnung

„Wer sichere Schritte tun will, muss sie langsam tun."
(J. W. von Goethe)

1) **Informationen und Absprachen**
Im Mittelpunkt unseres Aufnahmegespräches steht Ihr Kind mit seinen Bedürfnissen und die Eingewöhnungszeit. Wir besprechen unsere gegenseitigen Erwartungen, offene Fragen werden abgeklärt und Sie erhalten Informationen zum Verlauf des Eingewöhnungsprozesses. Die Dauer der Eingewöhnung ist abhängig vom Alter, Temperament und den bisherigen Erfahrungen eines Kindes. Damit Ihr Kind sich möglichst sanft und langsam an mich und das neue Umfeld gewöhnen kann, ist es wichtig, die Eingewöhnung individuell dem Tempo Ihres Kindes anzupassen. Sie sollten dafür nach Möglichkeit einen zeitlichen Rahmen von 4 Wochen einplanen.

2) **Die Grundphase**
Sie dauert mindestens 3 Tage. In dieser Zeit findet noch kein Trennungsversuch statt. Sie begleiten Ihr Kind in die *Wichtelstube* und bleiben mit ihm gemeinsam für 1 bis 2 Stunden. Ihre Aufgabe ist es hierbei, der „sichere Hafen" für Ihr Kind zu sein. Sie sollten sich eher passiv verhalten, jedoch auf die Signale Ihres Kindes achten und reagieren. Wichtig ist, dass Sie sich stets in Sichtweite Ihres Kindes befinden und nicht den Raum verlassen. Ihr Kind braucht besonders in den ersten Tagen das Gefühl, jederzeit Ihre volle Aufmerksamkeit zu haben. Drängen Sie Ihr Kind nicht, sich von Ihnen zu entfernen und akzeptieren Sie, wenn es Ihre Nähe sucht. Wenn Ihr Kind bereit ist, wird es von selbst beginnen, die neue Umgebung zu erkunden. Über Spielangebote oder Beteiligung am Spiel Ihres Kindes versuche ich behutsam, zu ihm Kontakt aufzunehmen. Pflegende Aufgaben wie das Anbieten von Essen, Füttern oder Wickeln sollten Sie in dieser Phase noch selbst übernehmen.

3) **Der erste Trennungsversuch**
Dieser findet frühestens am 4. Tag statt. Einige Minuten nach Ihrer Ankunft verabschieden Sie sich von Ihrem Kind, gehen vor die Tür und bleiben in Rufnähe. Die Reaktion Ihres Kindes entscheidet dabei über die Länge des ersten Trennungsversuchs (max. 30 Minuten). Wirkt Ihr Kind verstört oder lässt es sich nicht beruhigen, werden Sie sofort zurückgeholt. In diesem Fall versuchen wir es nach 3 Tagen erneut.

4) **Die Stabilisierungsphase**
Zunächst in Ihrem Beisein übernehme ich zunehmend die pflegerischen Tätigkeiten wie z.B. das Wickeln und Füttern. Auch biete ich mich verstärkt als Spielpartnerin an. Nun sollten Sie sich immer mehr zurücknehmen und mir die Möglichkeit geben, als erstes auf die Signale Ihres Kindes zu reagieren.
Akzeptiert Ihr Kind die Trennung von Ihnen, so verlängern wir täglich- unter Beachtung der Reaktionen Ihres Kindes- den Zeitraum Ihrer Abwesenheit. Wichtig ist, dass Sie sich immer von Ihrem Kind verabschieden und Ihr Wiederkommen ankündigen. Ein kurzes- immer gleichbleibendes- Abschiedsritual kann Ihrem Kind die Trennung erleichtern.

5) **Die Schlussphase**
Während dieser Zeit sollten Sie jederzeit erreichbar und schnell vor Ort sein, um Ihr Kind bei Bedarf abholen zu können. Die Eingewöhnung ist beendet, wenn Ihr Kind mich als „sichere Basis" akzeptiert, Vertrauen und Sicherheit gefasst hat, sich von mir trösten lässt und in guter Stimmung spielt. Während der gesamten Eingewöhnungszeit sollte Ihr Kind höchstens halbtags die *Wichtelstube* besuchen.

Checkliste

Zum Mitbringen bei Betreuungsbeginn:

- ✓ *Unterlagen*
  - ärztliches Gesundheitszeugnis des Kindes
  - Kopie der Krankenversicherungskarte
  - Kopie des Impfpasses
  - Liste mit Besonderheiten (Krankheiten, Allergien,…)
  - wichtige Telefonnummern
- ✓ *Kleidung*
  - Hausschuhe oder rutschhemmende Socken
  - Ersatzkleidung (mind. 2 Komplett- Sets, der Jahreszeit entsprechend)
  - Regenjacke, Matschhose, Gummistiefel
  - Ersatzschuhe
  - im Sommer: Kopfbedeckung
  - im Winter: Schneeanzug, Mütze, Schal, Handschuhe
- ✓ *für den Mittagsschlaf oder die Übernachtung*
  - Schlafanzug
  - ggf. Schlafsack
  - etwas zum Kuscheln
  - ggf. Spieluhr
  - Schnuller
- ✓ *Hygieneartikel*
  - Einweg- Windeln und Feuchttücher
  - Zahnbürste, Zahnpasta, Zahnputzbecher
  - ggf. Pflegecremes
  - im Sommer: Sonnencreme
- ✓ *Nahrungsmittel*
  - bei Bedarf Gläschen- oder Flaschennahrung
  - Sondernahrung (z.B. bei Allergikern)

Bitte alle Gegenstände (auch Kleidung) mit Namen oder Initialen des Kindes kennzeichnen! Danke!

Landratsamt Main-Tauber-Kreis
- J u g e n d a m t -
Pflegekinderdienst
Postfach 13 80
97933 Tauberbischofsheim

Main-Tauber-Kreis.de

ERLAUBNIS
zur
Kindertagespflege

nach § 43 SGB VIII
für

Frau/ Herr

Ditter, Jasmin **16.03.1977**
Name, Geb.name, Vorname geb. am

Grasbergstr. 7, 97941 Tauberbischofsheim **09341-898800**
Anschrift

wird aufgrund des Antrages vom **06.11.2017** die Erlaubnis zur Kindertagespflege erteilt.

1. Umfang der Erlaubnis:

Diese Pflegeerlaubnis gilt vom **10.11.2017** bis längstens **10.11.2022.**
Sie gilt für die gleichzeitige Betreuung von **5** Pflegekind/ern und einer Höchstzahl von **8** Kindern.
Sie gilt nur für die in der Anschrift genannte Wohnung.

2. Erforderlichkeit für die Pflegeerlaubnis:

Wer Kinder außerhalb ihrer Wohnung, in anderen Räumen während des Tages mehr als 15 Stunden wöchentlich, länger als drei Monate, gegen Entgelt betreuen will, bedarf der Erlaubnis. Die Tagesperson ist nach § 43 Abs. 2 SGB VIII geeignet und verfügt über kindgerechte Räumlichkeiten.

3. Nebenbestimmungen:

Die Kindertagespflegeperson hat nach Abschluss der Qualifizierung jährlich eine praxisbegleitende Fortbildungsmaßnahme von 15 Unterrichtseinheiten zu absolvieren.

Die **Kindertagespflegeperson hat das Jugendamt über wichtige Ereignisse zu unterrichten**, die für die Betreuung des oder der Kinder bedeutsam sind.
Beispiele: Aufnahme und Beendigung der Pflegeverhältnisse, Veränderungen in der Betreuungszeit, schwerwiegende Erkrankungen der Tagesperson oder Veränderungen in deren persönlichen Verhältnissen, Veränderungen der Räumlichkeiten, Umzug, Erkrankungen, Unfälle.
Wird dieser Verpflichtung vorsätzlich oder grob fahrlässig nicht nachgekommen, soll diese Erlaubnis vom Zeitpunkt der Änderung der Verhältnisse an aufgehoben werden, (§ 48 SGB X).
Es ist möglich, die Pflegeerlaubnis bei Bedarf nachträglich mit Nebenbestimmungen zu versehen.

4. Möglichkeit des Widerrufs:

Diese Erlaubnis wird widerrufen, wenn die Voraussetzungen für die Erteilung der Erlaubnis nicht mehr vorliegen oder wenn das Kindeswohl gefährdet ist.

5.Rückgabepflicht:

Steht die Pflegeperson nicht mehr zur Tagespflege zur Verfügung oder liegen die Voraussetzungen für die Erlaubnis nicht mehr vor oder ist das Kindeswohl gefährdet so ist die Erlaubnis zur Tagespflege an das Jugendamt zurückzugeben.

6.Sonstiges:

Auf die rechtlichen Grundlagen im Anhang wird hingewiesen

7. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe **Widerspruch** erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis-Kreisjugendamt, Gartenstr.1, 97941 Tauberbischofsheim, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Tauberbischofsheim, den 10.11.2017

Dienstsiegel

MAIN-TAUBER-KREIS 3

Gnadt

Auszug aus dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)

Stand: März 2009

§ 22 SGB VIII
Tageseinrichtungen

(1) ...

(2) Tageseinrichtungen für Kinder **und Kindertagespflege** sollen
1. die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern,
2. die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen,
3. den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.

(3) Der Förderungsauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Er schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten an der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.

§ 23 SGB VIII
Förderung in der Kindertagespflege

(1) Die Förderung in Kindertagespflege nach Maßgabe von § 24 SGB VIII umfasst die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Tagespflegeperson, soweit diese nicht von der erziehungsberechtigten Person nachgewiesen wird, deren fachliche Beratung, Begleitung und weitere Qualifizierung sowie die Gewährung einer laufenden Geldleistung.

(2) Die laufende Geldleistung umfasst....1....2....3. die Erstattung nachgewiesener Aufwendungen für Beiträge zu einer Unfallversicherung sowie die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Alterssicherung der Tagespflegeperson und die hälftige Erstattung einer nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Kranken und Pflegeversicherung

(3) Die Höhe der laufenden Geldleistungen wird vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe festgelegt, soweit Landesrecht nicht etwas anderes bestimmt. Über die Gewährung einer Geldleistung an unterhaltspflichtige Personen entscheidet der Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach pflichtgemäßem Ermessen.

(4) Geeignet im Sinne von Abs. 1 sind Personen, die sich durch ihre Persönlichkeit, Sachkompetenz und Kooperationsbereitschaft mit Erziehungsberechtigten und anderen Tagespflegepersonen auszeichnen und über kindgerechtigte Räumlichkeiten verfügen. Sie sollen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügen, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder in anderer Weise nachgewiesen haben

(5) ...

§ 43 SGB VIII
Erlaubnis zur Kindertagespflege

(1) Wer Kinder außerhalb ihrer Wohnung in anderen Räumen während des Tages mehr als 15 Stunden wöchentlich gegen Entgelt länger als drei Monate betreuen will (Tagespflegeperson) bedarf der Erlaubnis.

(2) Die Erlaubnis wird erteilt, wenn die Person für die Kindertagespflege geeignet ist. Geeignet im Sinne des Abs. 1 sind Personen die
1. sich durch ihre Persönlichkeit, Sachkompetenz und Kooperationsbereitschaft mit Erziehungsberechtigten und anderen Tagespflegepersonen auszeichnen und
2. über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Sie sollen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügen, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder in anderer Weise nachgewiesen haben.

(3) Die Erlaubnis befugt zur Betreuung von bis zu fünf fremden Kindern. Sie ist auf fünf Jahre befristet. Die Kindertagespflegeperson **hat** das Jugendamt über **wichtige Ereignisse zu unterrichten** die für die Betreuung des oder der Kinder bedeutsam sind.

(4) Das Nähere regelt das Landesrecht. Es kann die Zahl der zu betreuenden Kinder weiter einschränken oder vorsehen, dass die Erlaubnis im Einzelfall für weniger als fünf Kinder erteilt werden kann.

§ 104 SGB VIII
Bußgeldvorschriften

Ordnungswidrig handelt, wer
1. ohne Erlaubnis nach § 43 Abs. 1 oder § 44 Abs. 1 Satz 1 ein Kind oder einen Jugendlichen betreut oder ihm Unterkunft gewährt
2. ...
3. ...
4. ...

die Ordnungswidrigkeit nach Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 können mit einer Geldbuße bis zu 500,00 € geahndet werden.

Jugendamt

Landratsamt Main-Tauber-Kreis
Gartenstraße 1
97941 Tauberbischofsheim

Sachbearbeiter

Telefon 09341 / 82-
Telefax 09341 / 828-

@main-tauber-kreis.de
www.main-tauber-kreis.de

Tauberbischofsheim,
Aktenzeichen :
(Bei Antwort bitte angeben)

- Infoschreiben -

Hinweise zur Umsetzung der Entbürokratisierung und Änderung in der Heranziehung der Eltern zu den Kosten in der Kindertagespflege ab dem 01.01.2018

Die kommunalen Landesverbände sowie der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg in Verbindung mit dem Landesverband der Tageseltenvereine haben eine Entbürokratisierung bei den Leistungen in der Kindertagespflege sowie eine Harmonisierung der Kostenbeteiligung der Eltern an die Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen angeregt.

Teile dieser Empfehlung zur Entbürokratisierung wurden durch das Jugendamt Main-Tauber-Kreis bisher bereits praktiziert, indem die Geldleistung an die Tagespflegepersonen überwiegend als monatlicher Pauschalbetrag geleistet wird.

Außerdem wurde deutlich, dass zur Festsetzung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege gegenüber den Eltern, der Erlass einer Satzung als Rechtsgrundlage erforderlich ist. Diese Satzung hat der Kreistag des Main-Tauber-Kreises in seiner Sitzung am 11.12.2013 erlassen und in seiner Sitzung am 10.10.2017 angepasst.

Seit dem 01.01.2014 werden folgende Verfahrensregeln für die Gewährung der Geldleistung und die Kostenbeitragsforderung angewandt:

1. Gewährung der laufenden Geldleistung und Erhebung des Kostenbeitrages:

1.1 Mit Antragstellung auf Förderung in der Kindertagespflege wird der durchschnittliche Betreuungsbedarf pro Monat über ein Betreuungszeitenblatt ermittelt. Dieses wird von den abgebenden Eltern und den Tagespflegepersonen unterzeichnet. Bei sehr differenzierten Betreuungszeiten erfolgt die Ermittlung über die Dauer von mindestens drei zusammenhängenden Monaten. Bis zur Ermittlung der durchschnittlichen monatlichen Betreuungsstunden wird eine „vorläufige Abschlagszahlung" festgesetzt.

1.2 Der Betreuungsbedarf definiert sich wie folgt:

a) Kinder vom 1. bis zum 3. Geburtstag haben einen bedarfsunabhängigen individuellen Grundbetreuungsanspruch. Um eine Förderung des Kindes den Forderungen nach Struktur und Kontinuität im Einzelfall gerecht werden zu können, sollte dieses in der Regel an mindestens 5 bis 25 Stunden wöchentlich, verteilt auf mindestens zwei oder drei Tage erzogen, gebildet und betreut werden.

b) Alle anderen Kinder bis zum 14. Geburtstag sowie Kinder ab Geburt bis 1. Geburtstag (Lebensjahr) haben einen individuellen Bedarf der sich nach Arbeits-/Ausbildungs-/ Schulzeiten der Personensorgeberechtigten inklusive angemessener Fahrzeiten (ggf. weitere Zeiten für andere Tatbestände des § 24 SGB VIII) richtet.

c) Darüber hinaus kann auch eine Eingewöhnungszeit im Umfang von bis zu 24 Stunden für Kinder von 0 - 6 Jahren und bis zu max. 12 Stunden für Kinder über 6 Jahren bei der Tagespflegeperson finanziert werden.

d) Bei weniger Betreuungsstunden als 5 Stunden wöchentlich ist von keiner „Förderung" und damit auch nicht von einer Leistung nach dem SGB VIII auszugehen.
Gelegenheitsbetreuung stellt keinen Bedarf für Kindertagespflege dar und wird auch nicht finanziert. Dies ist dann gegeben, wenn die Betreuung weniger als 4 Wochen oder weniger als 5 Stunden wöchentlich erfolgt. Ausgenommen davon sind ausschließliche Bedarfe für Ferienbetreuungen.

1.3 Nach Feststellung der Anspruchsvoraussetzungen und des Betreuungsumfangs ergeht ein Bescheid über die Förderung in Kindertagespflege an die Eltern oder Elternteile, bei denen das Kind lebt. Die Tagespflegeperson erhält einen Bescheid über die Gewährung der laufenden Geldleistung. In den Bescheiden ist eine Mitteilungsverpflichtung für beide Parteien aufgenommen. Diese sind verpflichtet, wesentliche und dauerhafte Änderungen, die sich unmittelbar auf das Betreuungsverhältnis und somit auf die Geldleistung und die Kostenbeteiligung auswirken (z.B. Umzug, Reduzierung oder Erhöhung des Betreuungsumfangs, Beendigung der Betreuung) unaufgefordert und unverzüglich (i. d. R. spätestens im Folgemonat) dem Jugendamt mitzuteilen. Änderungen bis zu durchschnittlich +/- 5 Stunden im Monat sind für die Bewilligung der Förderleistung unerheblich und werden nicht berücksichtigt.

An dieser Stelle ist es Wunsch des Jugendamtes, dass die Tagespflegepersonen und die Eltern auch nur bei Veränderungen des Betreuungsumfangs von regelhaft +/- 5 Stunden im Monat eine Korrektur und Neuberechnung der Betreuungszeit und der Geldleistung fordern. Die Idee der Entbürokratisierung in der Tagespflege durch die Pauschalierung der Geldleistung ist auch vom Landesverband der Tageselternvereine dahin mitgetragen, dass der ermittelte durchschnittliche Betreuungsumfang und die daraus resultierende Geldleistung möglichst für die Dauer eines Jahres Bestand hat.

1.4 Die laufende Geldleistung wird, sofern keine wesentlichen Änderungen gemeldet werden, monatlich in gleichbleibender Höhe an die Tagespflegepersonen ausbezahlt.

2. Kostenbeteiligung der Eltern

2.1 Von den abgebenden Eltern wird ein gleichbleibender Kostenbeitrag entsprechend der Satzung des Landratsamts Main-Tauber-Kreis vom 11.12.2013, geändert mit Satzung vom 09.11.2017, erhoben. Danach beläuft sich der Kostenbeitrag der Eltern je Betreuungsstunde des Kindes durch die Tagespflegeperson auf folgende Beträge:

	Ab 01.01.2018
Familien mit 1 Kind unter 18 Jahren	2,05 € je Stunde
Familien mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1,55 € je Stunde
Familien mit 3 Kindern unter 18 Jahren	1,00 € je Stunde
Familien mit 4 und mehr Kindern unter 18 Jahren	0,40 € je Stunde

- 3 -

Berechnungsbeispiel zur Geldleistung und zum Kostenbeitrag:

Ein Kind aus einer Familie mit insgesamt zwei Kindern (unter 18 Jahren) wird durch eine Tagespflegeperson 6 Stunden an 5 Tagen in der Woche betreut.

Berechnung der monatlichen Geldleistung an die Tagespflegeperson:
30 Stunden/Woche x 4,3 = 129 Std./Monat x 5,50 € je Betreuungsstunde = **709,50 €**

Berechnung des monatlichen Kostenbeitrags der Eltern an den Landkreis:
30 Stunden/Woche x 4,3 = 129 Std./Monat x 1,55 € je Betreuungsstunde = **199,95 €**

2.2 Die Erhebung des Kostenbeitrags erfolgt, mit Ausnahme der Möglichkeit von § 3 Abs. 5 b der Satzung (siehe Ausführungen Ziff. 2.4), einkommensunabhängig. Unberührt hiervon bleibt die von den abgebenden Eltern gewünschte Prüfung gemäß § 90 Abs. 4 SGB VIII ob ihnen der Kostenbeitrag gemessen an der Einkommensgrenze nach dem SGB XII zugemutet werden kann.

2.3 Von Eltern, die Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II oder SGB XII bzw. Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen und dies nachweisen, wird über die Dauer dieses Bezuges kein Kostenbeitrag gefordert.

2.4 Sind die Eltern bereit, mit der Antragstellung Auskunft über ihr Einkommen zu erteilen, wird auf die Forderung eines Kostenbeitrags verzichtet, wenn ihr Familieneinkommen das Einkommen von 1.870,00 € bei 2 Personen im Haushalt unterschreitet. Ab der 3. Person im Haushalt erhöht sich diese Einkommensgrenze um 399,00 € je weiterer Person.
Das Familieneinkommen errechnet sich aus sämtlichen Einkünften aller haushaltsangehöriger Personen.
Mit dieser vereinfachten und wenig aufwändigen Berechnung werden insbesondere Alleinerziehende und Geringverdienende von der Kostenbeitragspflicht befreit, ohne die sowohl für das Jugendamt aber auch für die Eltern, weit aufwändigere Berechnung nach § 90 Abs. 4 SGB XII durchführen zu müssen.

Die Satzung zur über die Erhebung von Kostenbeiträgen in der Kindertagespflege im Main-Tauber-Kreis mit Anlagen, sowie diese Information werden in der nächsten Zeit im Internet zur Einsicht zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Kitopia

GÜTESIEGEL

AUSZEICHNUNG FÜR DIE KINDERTAGESPFLEGE

Jasmins Wichtelstube

Hier wird qualitativ hochwertige Pädagogik gelebt, bei der das Kind mit all seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt steht. Die Beherzigung der

SECHS SCHLÜSSEL ZUR PROFESSIONELLEN BILDUNGSARBEIT

dient dem Team als Basis für Professionalität und Leichtigkeit. In dieser Kindertagespflege werden die Kinder von herzlichen und einfühlsamen Menschen begleitet, die ihnen mit Achtung und Wertschätzung begegnen.

***

Dem Team dieses Hauses gelingt es, erfolgreiche Dokumentationsarbeit zu leisten, die den Anforderungen des Bildungsprogramms gerecht wird und dennoch wenig Zeitaufwand benötigt – zum Wohle der Kinder.

Berlin, den 15.12.17

Ort, Datum

Mariele Diekhof · Kita-Beraterin · Dozentin · Autorin
Memelstraße 25 · 12157 Berlin · T. 030.85 60 21 57
mariele@kita-beraterin.de · www.kita-beraterin.de

Unterschrift

Zertifikat

Frau Jasmin Ditter

hat die aim-Qualifizierung:

Krippenpädagogik

vom 20.03.2015 bis 14.10.2017

in Tauberbischofsheim erfolgreich absolviert.

Die detaillierten Lehrgangsinhalte sind umseitig aufgeführt.

Heilbronn, 14. Oktober 2017

T. Linke

Tatjana Linke,
Geschäftsführerin aim

aim
INNOVATIVE BILDUNG

Lehrgangsinhalte:

- Biografiearbeit (24 UE)
- Bindungstheorien (16 UE)
- Entwicklungspsychologie (16 UE)
- Entwicklungsbeobachtung (16 UE)
- Emmi Pikler (16 UE)
- Das Bildungsthema Spiel (16 UE)
- Die pädagogische Fachkraft als Lernbegleitung (16 UE)
- Resilienz (16 UE)
- Bildungsbeobachtung (16 UE)
- Das Bildungsthema Naturwissenschaften (24 UE)
- Raumkonzepte (16 UE)
- Kinästhetik Infant Handling (8 UE)
- Den Alltag meistern (24 UE)
- Das Bildungsthema Rhythmik und Musik (24 UE)
- Das Bildungsthema Sprache (24 UE)
- Professionelles Auftreten (16 UE)
- Ernährung in der Krippe (16 UE)
- Rhetorik und Kommunikation (16 UE)
- Ressourcenorientierte Familienarbeit (16 UE)
- Gestaltung von Elterngesprächen (24 UE)
- Reflexionstage (32 UE)
- Abschlusspräsentation /Abschlussreflexion (8 UE)

aim INNOVATIVE BILDUNG

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Auszug meiner Eltern-Referenzen. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass die Namen der Familien und Kinder aus datenschutzrechtlichen Gründen unkenntlich gemacht wurden.

Weitere Zertifikate, Fortbildungsnachweise und Eltern-Referenzen können Sie gerne bei einem persönlichen Gespräch in der Wichtelstube einsehen.

Referenz

Jasmin hat unseren Sohn J[redacted] (ab 2 Jahren) vom 01.02.2010 bis Ende 2013 als Tagesmutter für mehrere Stunden in der Woche betreut. Mittlerweile geht auch unsere Tochter K[redacted] (20 Monate) seit 01.09.2014 für mindestens 20 Stunden in der Woche in Jasmins Wichtelstube.

Auf der Suche nach einer geeigneten Betreuungsmöglichkeit für unseren Sohn sind wir durch den Tageselternverein e.V. auf Jasmin aufmerksam geworden. Nach der Besichtigung einer Kinderkrippe war schnell klar, dass wir als Eltern das einmalige häusliche Umfeld und die geringere Kinderzahl bei einer Tagesmutter bevorzugen. Darüber hinaus überzeugte uns die größere Flexibilität dieser Betreuungsform, da ich zu diesem Zeitpunkt meine Berufsausbildung beenden wollte. Nach einer gelungenen Eingewöhnungsphase, bei der J[redacted] das Tempo der Ablösung von seiner Mutter bestimmte, ging er täglich vor und nach dem Kindergarten, den er anfangs ca. 3-4 Stunden pro Tag besuchte, mit großer Freude zu „Min“ (Jasmin). K[redacted] hatte den Vorteil, Jasmin und die Wichtelstube bereits durch ihren großen Bruder zu kennen, sodass ihre Eingewöhnung sehr gut verlief. K[redacted] wird den Kindergarten erst mit dem vollendetem dritten Lebensjahr besuchen.

Neben dem strukturiertem Tagesablauf, den regelmäßig wiederkehrenden Ritualen, den unterschiedlichen Naturerfahrungen und dem pädagogisch wertvollen Spielmaterialien stehen das soziale Miteinander und vielfältige Sinneserfahrungen im Mittelpunkt ihrer Arbeit mit den Kindern und machen die Wichtelstube dadurch zu einem großen Erfahrungs- und Lernumfeld.

Neben ihrer guten pädagogischen Ausbildung und ihrer großen Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, schätzen wir als Familie vor allem ihre Persönlichkeit, die stets Herzenswärme, große Geduld und Ausgeglichenheit ausstrahlt. Sie begegnet den Kindern mit Achtung und Wertschätzung, sodass die Kinder sich optimal, entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten, entwickeln können. Aufgrund dieser pädagogischen Grundhaltung trägt sie viel zur Entwicklung der Persönlichkeit und Eigenständigkeit bei. Jasmin holt die Kinder dort ab, wo sie stehen, begleitet und unterstützt sie ganz individuell und achtet die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes. Mit ihrer Arbeit entspricht sie ganz unseren Vorstellungen von Erziehung, sodass mein Mann und ich Jasmin als großes Geschenk für unsere Familie empfinden und dankbar sind, dass sich unsere Kinder bei ihr geborgen und in ihrem Wesen „verstanden“ fühlen.

Hiermit möchte ich meine große Anerkennung für Deine großartige Leistung aussprechen und Danke dafür sagen, dass sich zwischen unseren Familien ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt hat, das bestimmt überdauern wird.

[redacted], den 06.10.2014

Frau Ditter ist seit Juni 2012 die Tagesmutter unserer Tochter E[redacted], geboren am 20.06.2011. Seit August 2012 bis August 2014 wurde E[redacted] ca. 20 Std. in der Woche, seit September 2014 wird E[redacted] 6 Std. in der Woche von Frau Ditter betreut.

E[redacted] hat sich nach einer intensiven Eingewöhnungsphase sehr gut bei Frau Ditter eingelebt und hat sich stets sehr wohl bei ihr gefühlt.
Aufgrund ihrer sehr liebevollen und einfühlsamen Art hatte ich immer vollstes Vertrauen zu Frau Ditter, und unsere Tochter konnte so eine sichere Bindung zu ihr eingehen. Frau Ditter reagiert prompt, sehr feinfühlig und angemessen auf das einzelne Kind und hilft dem Kind sehr geduldig und individuell beim Umgang und der Verarbeitung von Gefühlen. Jasmin begegnet den Kindern partnerschaftlich und pädagogisch sehr kompetent und kann so auf Bedürfnisse und Lernthemen der Kinder individuell eingehen. Durch ihren liebevollen und konsequenten Erziehungsstil baut sie zu den Kindern tragfähige und feste Beziehungen auf.
Frau Ditter legt besonderen Wert auf die Eingewöhnung der Kinder. Hier arbeitet sie stets feinfühlig und gut strukturiert nach dem Berliner Modell. Sie ist stets sehr bemüht die Feinzeichen des Kindes zu lesen, Schlüsselsituationen zu erkennen und prompt auf diese zu reagieren. Dadurch erleben die Kinder Sicherheit, Struktur und eine vertrauensvolle Beziehung.
Bereits während der Eingewöhnung wurde Jasmin zu einer wichtigen Vertrauensperson für uns Eltern und für E[redacted], die sie fachlich sehr strukturiert begleitet.
In der pädagogischen Arbeit legt Frau Ditter stets sehr großen Wert auf das Sozialverhalten und die Selbständigkeit der Kinder. Regeln sind für die Kinder immer transparent und klar formuliert und niemals starr. Frau Ditter arbeitet mit dem einzelnen Kind stets sicher und selbständig und handelt immer ruhig und ausgeglichen. Jasmin sieht als Grundlage für jedes pädagogische Handeln eine gezielte und reflektierte Beobachtung der Kinder. Sie arbeitet situationsbezogen in Projekten mit den Kindern und dokumentiert alle Entwicklungsschritte der Kinder in ihrem mit vielen Fotos gestalteten Portfolio.
Frau Ditter bereitet den Tag mit den Kindern sehr gut vor, sie bringt immer neue Ideen in ihre Arbeit ein und gestaltet den Kindern eine sehr sinnliche und anregungsreiche Umgebung. Durch die Auswahl der gezielten Spielmaterialien unterstützt und fordert sie die innere Motivation zum Lernen des Kindes heraus. Das Kind wird liebevoll begleitet und angeleitet, seinen individuellen Lernthemen nachzugehen.
Frau Ditter legt großen Wert darauf so viel Zeit als möglich mit den Kindern in der Natur zu verbringen. Im Frühling hat sie dazu eine Fortbildung besucht und danach sehr viel mit den Kindern in der Natur erprobt und geforscht. Ich war sehr positiv überrascht, wie viel Wissen über Blumen und Pflanzen unsere Tochter von Frau Ditter erworben hat.
Unsere Tochter hat diese Zeit immer sehr genossen und sich sehr auf alle Ausflüge in die Natur gefreut und uns mit leuchtenden Augen berichtet, was sie Tolles mit Jasmin erlebt hat.
Das Engagement von Frau Ditter geht sehr weit über das normale Pensum hinaus. Sie hat ihren Beruf zu ihrer Berufung gemacht, sie ist eine sehr liebevolle, engagierte, kompetente, klar strukturierte, freundliche und professionelle Tagesmutter. Sie ist stets daran interessiert, Neues zu erfahren und zu vertiefen. Sie ist sehr flexibel in der Gestaltung der Betreuungszeit für das Kind. Sie macht sich sehr viele Gedanken über die einzelnen Kinder und versucht stets das Kind und die Familie in ihrem Kontext zu unterstützen.
Ich bin sehr froh, dass wir Frau Ditter als Tagesmutter für unsere Tochter gewinnen konnten. Wir hätten keine bessere Tagesmutter für E[redacted] finden können. In der Zeit, in der meine Tochter bei Frau Ditter betreut wird, kann ich mich ganz sorglos meiner Arbeit widmen, denn ich weiß, dass mein Kind in den besten Händen ist. Das ist ein großes Geschenk für eine Mutter und ihr Kind.
Wir freuen uns darauf, E[redacted] auch die nächsten Jahre bei Frau Ditter betreuen zu lassen.

Tauberbischofsheim, den 05.12.2014

[redacted]

Referenz

Frau Jasmin Ditter hat unseren Sohn B[redacted] von Mai 2013 bis Ende Februar 2015 als Tagesmutter in der Wichtelstube betreut. Der Betreuungsumfang umfasste bis Ende Oktober 2014 jeweils 29, danach 20 Wochenstunden.

Auf der Suche nach einer geeigneten Betreuungsmöglichkeit für unseren Sohn wurden wir über den Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e.V. auf Jasmin aufmerksam.

B[redacted] hat sich nach einer intensiven Eingewöhnungsphase gut in der Wichtelstube eingelebt.

Wir haben unser Kind immer gut aufgehoben gewusst und ich bin morgens mit einem guten Gefühl zur Arbeit gefahren.

Neben einem klar strukturierten Tagesablauf mit wiederkehrenden Ritualen legt Jasmin großen Wert darauf, mit den Kindern sehr viel Zeit im Freien und in der Natur zu verbringen.

So fanden z.B. regelmäßige Waldtage mit anschließendem Picknick in der Natur statt. Auch die Spielwiese vor dem Haus wurde regelmäßig besucht, um den Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden.

Jasmin hatte stets die individuelle Entwicklung unseres Sohnes im Blick. Beobachtungen und die einzelnen Entwicklungsschritte wurden bei regelmäßigen Elterngesprächen besprochen.

B[redacted] fühlte sich bei Jasmin immer sehr wohl. Sie ging auf B[redacted]s Fähigkeiten ein und förderte diese altersgerecht.

Mit B[redacted]s 3. Geburtstag und dem Eintritt in den Kindergarten endete unsere gemeinsame Zeit der Kinderbetreuung.

Wir danken Dir sehr für Deine immer freundliche und zuverlässige Art.

[redacted], den 27 Dezember 2015

Kontaktdaten

Den Antrag auf Hilfe zur Förderung von Kindern in Tagespflege gem. § 23 SGB VIII können Sie hier bei der zuständigen Sachbearbeiterin anfordern:

Landratsamt Main- Tauber- Kreis
Jugendamt
-Sachgebiet Wirtschaftliche Jugendhilfe-
Denise Nürnberger
Gartenstr. 1
97941 Tauberbischofsheim

Tel: 09341/82-5471

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr
Dienstag: 8.00 bis 12.30
Mittwoch: 8.00 bis 12.30
Donnerstag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Informationen rund um die Kindertagespflege erhalten Sie bei der zuständigen Fachberaterin des Tageselternvereins:

Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e.V.
Reinhilde Farrenkopf
Dipl.-Pädagogin
Bahnhofstr. 11
97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/8978287
Email: reinhilde.farrenkopf@tev-main-tauber.de

Sprechzeiten:

Montag: 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt

Jasmins Wichtelstube – Kindertagespflege

Jasmin Ditter
Qualifizierte Tagesmutter
Grasbergstr. 7
97941 Tauberbischofsheim-Dittwar
Tel.: 09341/898800
Mobil: 0171/5089125
Email: info@jasmins-wichtelstube.de
Website: https://jasmins-wichtelstube.de

Stand 08/2018